

NIEDERSCHRIFT

Nr. 03/2020

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 28. April 2020
im Bürgersaal Bleibach

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender

BM Singler

2. Gemeinderäte

Jochen Bockstahler, Clemens Elsner,
Reinhard Hamann, Jan Hug, Christine
Kaltenbach, Annette Linder, Nicole Rieser,
Beate Roser, Selma Fischer, Barbara
Schuler, Robert Stiefvater, Hansjörg Weis,
Stefan Weis, Maria Wernet

Beamte, Angestellte, usw.

Anna Schäfer, Wencke Heß, Markus Adam
Jörg Barth als Protokollführer

Es fehlen entschuldigt: --

Es fehlen unentschuldigt: --

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, da 15 Mitglieder (BM +14 GR) anwesend sind.

Tagesordnung

1. **Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)**
2. **Bekanntgaben**
3. **Bebauungsplan „Erweiterung der Gemeinbedarfsfläche für Feuerwehr und Rettungsdienst“ im Ortsteil Gutach**
 - a) **Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen aus der Offenlage**
 - b) **Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB**
 - **Beschlussfassung -**
 - **Anlage 1**
4. **Bauantrag Feuerwehrgerätehaus/Rettungswache**
 - **Beschlussfassung -**
 - **Anlage 2**

5. **Zustimmung zur Errichtung einer Trafostation durch die Fa Netze BW GmbH, auf dem Grundstück der Gemeinde Gutach im Breisgau, F1St-Nr. 207**
Sachvortrag der Verwaltung
- Beschlussfassung -
Anlage 3

6. **Festlegung der Wertgrenze für die Aufnahme von Gütern in das Anlagevermögen ab dem 01.01.2018 (Änderung der Beschlussfassung vom 21.11.2017)**
- Beschlussfassung -

7. **Anfragen aus dem Gemeinderat**

Bürgermeister Singler eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte, die Pressevertreter und die Zuhörer. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen rechtzeitig am 17. April 2020 zugegangen sind und gegen die Tagesordnung keine Einwände bestehen.

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)

-/-

2. Bekanntgaben

BM Singler gibt folgendes bekannt:

1. Der Zaun Landstraße zum Gewerbekanal wurde montiert.
2. In verschiedenen Anlagen werden 15 Vogelhäuser die durch die Lebenshilfe angefertigt wurden aufgehängt und registriert.
3. Auf dem Spielplatz bei der Heubrücke wurde ein Karussell für die Kinder aufgestellt.
4. Am Stollen und im Rittweg werden im Auftrag der DB zwei Feldfabriken aufgebaut, auf diesen werden Brückenbauwerke für die Elztalbahn gefertigt.
5. Auf dem Gelände der Elztalschule wurde durch unser Hausmeister Herr Holler und dem Bauhof ein Basketballkorb montiert.
6. In den Park und Gartenanlagen sowie auf den Friedhöfen werden die jung gepflanzten Bäume mit Staubbeutel 20 Gallonen „langsam Wasser-System“ ausgestattet.
7. (Anfrage f, ÖL) Die PV-Anlage wurde vom Freundeskreis Schwimmbad montiert, die Fenster zum Gastraum sind eingebaut.
Die Arbeiten sind vollumfänglich abgeschlossen.
8. (Anfrage e, ÖL) Das Denkmalamt hat das Kriegerdenkmal „durch einen eigenen Betonprüfer“ in Bleibach noch nicht untersucht, diesbezüglich werden wir nochmals nachfragen.
Sobald die Standsicherheit geprüft ist werden weitere Schritte geplant und dem Gemeinderat vorgestellt.
9. (Anfrage b, ÖL) Das Verbundvorhaben: EG2050: ISWK-ISWK-Innovatives Strom- und Wärmekonzept für die Schule in Gutach wurde durch den Projektträger Jülich in Aussicht gestellt.
Verschiedene gestellte Rückfragen müssen aber noch beantwortet werden.
In der der nächsten Gemeinderatsitzung werden wir darüber ausführlich berichten.
10. (Anfrage a,b, ÖL) Folgende Maßnahmen „Eindämmung Coronavirus“ wurden an den Schulen, Kom. Kiga Schatzkiste und öffentlichen Gebäuden umgesetzt:
1. Sämtliche Schutzmaßnahmen wurden mit den Lehrern, Erzieherinnen und Hausmeistern durchgesprochen.

2. Es wurden Plakatwände zur Information und Verhalten aufgestellt.
3. An jedem Eingang steht eine Desinfektionssäule.
4. Die Abstandsregelungen wurde auf dem Boden aufgeklebt „siehe Bürgersaal“
5. Materialien wie Seife, Desinfektionsmittel, Reinigungstücher stehen für alle Bereiche ausreichend zur Verfügung.
6. Schutzmasken wurden auch besorgt, werden aber nicht in Massen verteilt, sondern nur im Notfall gegen Selbstkostenpreis von 1,- Euro abgegeben.
Für die Anschaffung und das Tragen einer Maske sollte jeder selbst Sorge tragen.

Desweiteren gibt BM Singler bekannt, dass eine Überprüfung des Standesamtes im Januar 2020 in Gutach durch die Aufsichtsbehörde in Emmendingen stattgefunden hat, mit dem Ergebnis, dass keine Beanstandungen vermerkt wurden. Dem Standesamt wird eine saubere Aktenführung bescheinigt.

Als letztes gibt BM Singler bekannt, dass für den Ausbau der Elektrifizierung der Elztalbahn von der DB eine Teilfläche von ca. 1.000 m² beim Bahnhof und Parkplatz Bahnhof in Bleibach benötigt wird. Hierbei kann es zu Beeinträchtigungen kommen. Der Hauptteil der Parkplätze, insbesondere auf der Straßenseite (Bahnhofstraße) ist allerdings nicht betroffen.

3. **Bebauungsplan „Erweiterung der Gemeinbedarfsfläche für Feuerwehr und Rettungsdienst“ im Ortsteil Gutach**
 - a) **Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen aus der Offenlage**
 - b) **Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB**
- Beschlussfassung -
Anlage 1

GR Stiefvater erklärt sich für befangen und rückt vom Sitzungstisch ab.

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 3 und begrüßt hierzu Frau Mareen Pundt vom Planungsbüro FSP aus Freiburg.

Frau Pundt stellt kurz das Vorhaben vor. Einwände kamen insbesondere von der Naturschutzbehörde in Emmendingen. Als Ausgleichmaßnahme wurden Wildobstbäume vorgeschlagen. Auch ein Grünzug war im Gespräch. Es gab auch noch entsprechende Hinweise vom Landratsamt, insbesondere zu der Anbaubeschränkung an die Landesstraße.

Offen ist noch die notwendige Änderung des Flächennutzungsplans, da die damit verbundene öffentliche Auslage der Pläne zwar noch vor den Corona-Rathausschließungen in Simonswald und Gutach zu Ende gebracht werden konnte, allerdings nicht in Waldkirch. In Simonswald und Gutach gab es keine Einwände gegen die Flächennutzungsplanänderung. Ein Problem mit dem Bauantrag bereits jetzt in Vollzug zu gehen, sieht Frau Pundt nicht. Sie sagt, dass jetzt rechtlich die meisten Voraussetzungen geschaffen sind. Bislang sind auf der Gemeinbedarfsfläche schon der Recyclinghof und der Grünschnittsammelplatz angesiedelt.

GR´tin Schuler möchte wissen, wer die Vertragspartner für Ausgleichsflächen sind und wer dies danach überprüft.

BM Singler antwortet, dass es um einen Vertrag zwischen dem Landkreis und der Gemeinde geht. Die untere Naturschutzbehörde wird im eigenen Interesse die Ausgleichsflächen überprüfen.

Frau Pundt ergänzt, dass die Antragstellung und Genehmigung eines Bauantrages nach Maßgabe des § 33 BauGB im laufenden Verfahren möglich ist.

BM Singler bittet um weitere Wortmeldungen.

Frau Linder möchte noch wissen, ob die fehlende Beschlussfassung zum Flächennutzungsplan jetzt Auswirkungen auf das Bebauungsplanverfahren hat.

Frau Pundt beantwortet dies mit nein.

BM Singler bittet den Gemeinderat um Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abwägung der Anregungen und Bedenken aus der Offenlage sowie den Satzungsbeschluss über das Baugebiet „Erweiterung der Gemeinbedarfsfläche für Feuerwehr und Rettungsdienst“ im Ortsteil Gutach.

4. Bauantrag Feuerwehrgerätehaus/Rettungswache - Beschlussfassung - Anlage 2

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 4. Er gibt das Wort an Architekt Robert Stiefvater weiter um das Vorhaben genauer zu erläutern.

GR Stiefvater erläutert kurz das Bauvorhaben. Nahe des Kreisverkehrs an der Straße nach Simonswald soll das neue Gebäude als Feuerwehrgerätehaus für die Abteilungen Gutach und Bleibach entstehen. Zeitversetzt dazu baut das Rote Kreuz voraussichtlich 2021 seinen Gebäudeteil, der mit dem Feuerwehrhaus über ein gemeinsames Treppenhaus verbunden wird. Das DRK zieht dort mit der Rettungswache und mit zwei Rettungswagen sowie weiteren Gerätschaften und Räumen ein. Von hier aus wird das Gebiet von Waldkirch-Buchholz bis Gutach, Bleibach, Siegelau und ganz Simonswald abgedeckt.

Im Teil der Feuerwehr wird es vier Einstellboxen für Fahrzeuge geben, dazu Räumlichkeiten für Werkstätten, Lager, Schulungen, Jugendfeuerwehr, Technik, Soziales und Sanitär, im Erd- und Obergeschoss. Ein Schlauchturm werde im Rohbau errichtet, aber zunächst wohl wegen der laufenden Kooperation mit der Feuerwehr in Waldkirch nicht benötigt.

Anders als bisher vorgestellt, soll über einem Teil des Gebäudes das ursprünglich geplante Flachdach mit einem Raum und Pultdach überbaut werden.

BM Singler ergänzt, dass hier ein zentrales Gemeindearchiv Platz finden soll, da die Archivalien zurzeit nicht nur an drei Standorten, sondern zum Teil in Kellern mit Feuchtigkeitsproblemen gelagert sind.

Insgesamt wird es in dem Neubau eine Nutzfläche von rund 1500 m² geben. Durch die Gliederung der Fassade, den zwischengelagerten Treppen- und Schlauchturm sowie drei einzeln nebeneinander liegende Pultdächer wirkt das Gebäude auf der

Zeichnung in der Beratungsvorlage recht kleinteilig und nicht so massiv, wie man es anhand der knapp 8400 m³ umbauten Raumes glauben könnte. Eine Ersatzfläche bzw. Lagerfläche im OG wurde als Archiv deklariert. Diese soll vorerst im Rohbau verbleiben und nicht sofort ausgebaut werden.

Das Konzept ist auch hinsichtlich der Fördermittel mit dem Kreisbrandmeister abgesprochen.

Herr Adam ergänzt, dass das Gebäude einen gemeinsamen Phasenspeicher für die Wärmeversorgung bekommen soll. Angedacht ist auch eine Photovoltaikanlage mit integrierter Solarthermie und eventuell wird ein kleines Windrad am Gebäude soll auch realisiert werden.

GR Stiefvater sagt, dass alle Räume des neuen Gebäudes barrierefrei erreichbar sein sollen. Er hofft, dass man im September diesen Jahres mit dem Bau starten kann.

GR tin Schuler möchte den Zeitrahmen wissen. Wann welches Gewerk geplant ist.

GR Stiefvater antwortet, dass ab Ende Mai das Ausschreibungsverfahren abgeschlossen sein könne. Bestenfalls könnte man dann bis Weihnachten 2020 das Gebäude stehen, wenn nichts dazwischen kommt.

GR Hamann erfragt die Kosten. Er bittet um eine detaillierte Aufschlüsselung. Des Weiteren möchte er wissen, ob die DRK das Rettungszentrum selber baut bzw. bauen lässt.

GR Stiefvater antwortet, dass die DRK nicht selber baut.

GR tin Linder erfragt, die genaue Kostenaufschlüsselung zu dem Gebäude. Sie möchte wissen ob es bei dem geplanten Kostenrahmen bleibt.

GR tin Kaltenbach möchte wissen, ob es Zuschüsse zum Bau gibt.

Frau Schäfer sagt, dass es hierzu noch keine konkreten Zahlen vom Regierungspräsidium gibt. Auch die genaue Kostenschätzung steht noch aus.

BM Singler gibt das Wort erneut an Herrn Adam ab.

Herr Adam bedankt sich beim Feuerwehrausschuss. Er geht auf die energetischen Konstruktionen ein. So wird das Gebäude einen Solephasenspeicher haben. Die Wärmepumpen werden getrennt voneinander betrieben. Eine Photovoltaikanlage mit Tandem- Kollektoren auf dem Dach ist ebenfalls geplant. Eine Deckenheizung soll installiert werden und auch ein Windrad ist evtl. geplant. Es sollen keine fossilen Brennstoffe zum Einsatz kommen. Die Förderquote liegt bei ca. 35 %. Das Gebäude soll konzeptionell „energieautark“ betrieben werden. Das Konzept ist dann auch kostenoptimiert.

GR tin Schuler möchte wissen, was kostenoptimiert heißt.

Herr Adam sagt, dass Synergieeffekte genutzt werden sollen. So gibt es z.B. einen gemeinsamen Stromanschluss.

GR ´tin Kaltenbach möchte wissen, ob die Gebäude zeitgleich entstehen.

BM Singler antwortet, dass Feuerwehr und DRK zeitversetzt bauen.
Er bittet sodann den Gemeinderat um Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig über den Bauantrag zum
Feuerwehrgerätehaus und der Rettungswache.

GR Stiefvater nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.

**5. Zustimmung zur Errichtung einer Trafostation durch die Fa. Netze BW GmbH,
auf dem Grundstück der Gemeinde Gutach im Breisgau, FIST-Nr. 207
Sachvortrag der Verwaltung
- Beschlussfassung -
*Anlage 3***

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 5 und gibt das Wort an Herr Adam
ab.

Herr Adam erläutert kurz die Sachlage. Die Fa. Netze BW GmbH benötigt eine
Fläche der Gemeinde auf der Gemarkung Gutach, damit dort eine Trafostation
errichtet werden kann für weitere Entwicklungsmöglichkeiten. Die Trafostation soll
in den Maßen 3 x 4 m und eine Höhe von ca. 2,50 m gebaut werden. Das Gebäude
ist von der Straße abgerückt.

BM Singler bittet den Gemeinderat um Zustimmung.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig die Zustimmung zur Errichtung einer
Trafostation durch die Fa. Netze BW GmbH auf dem Grundstück der Gemeinde
Gutach.

**6. Festlegung der Wertgrenze für die Aufnahme von Gütern in das
Anlagevermögen ab dem 01.01.2018 (Änderung der Beschlussfassung vom
21.11.2017)
- Beschlussfassung –**

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 6 und übergibt das Wort an Frau
Schäfer.

Frau Schäfer geht kurz auf die Notwendigkeit der Regelung über Wertgrenzen für
die Aufnahme von Gütern im Anlagevermögen ein. Es wird empfohlen, die
Wertgrenzen im hoheitlichen und für Betriebe gewerblicher Art einheitlich
festzulegen. Diese liegt seit Januar 2018 bei 800,00 €. Im September 2017 wurde
allerdings mit Gemeinderatsbeschluss die Wertgrenze auf 810,00 € festgelegt.
Dies sollte jetzt auf 800,00 € angepasst werden.

BM Singler bittet den Gemeinderat um Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Festlegung der Wertgrenze für die
Annahme von Gütern in das Anlagevermögen bis zu einem Betrag von 800,00 €.

7. Anfragen aus dem Gemeinderat

GR Hamann bemängelt die Trassenverlegung vom Windpark Rotzeleck in Siegelau. Es wurden Straßen und Flächen freigelegt, aber diese nicht wieder zurückgebaut.

BM Singler antwortet, dass allerdings auch der Rückbau vertraglich geregelt ist.

GR´tin Kaltenbach möchte wissen, ob das auch zum Teil den Radweg betrifft.

Herr Adam bejaht die Frage.

BM Singler gibt den Zwischenstand über die Steuer- und Gebührenauffälle durch die Coronakrise bekannt bzw. deren Kompensation. Demnach wurden bisher 30.000 € vom Land an die Gemeinde überwiesen. Für die Kommunen im Land ist jetzt ein Rettungsschirm von ca. 100 Mio. € geplant.

Frau Schäfer ergänzt, dass man noch auf die Maisteuerschätzung warte. Es zeichnet sich aber bis jetzt ab, dass man mit einer Mindersteuereinnahme von ca. 440.000 € bei den Steuervorauszahlungen für 2020 rechnen muss. Außerdem gab es bisher Corona bedingte Mehrausgaben für Hygieneartikel.

BM Singler gibt den Stand der Notbetreuung der Kinderbetreuungseinrichtungen bekannt.

GR´tin Schuler möchte wissen, ob die Gebühren für die Kindergärten weiterlaufen.

BM Singler sagt, dass die Gebühren je nach dem bezahlt werden, wie die Leistung erbracht wird. Er sagt abschließend, dass aber auch Gebührendefizite in der Kinderbetreuung zu erwarten sind.

BM Singler schließt die öffentliche Sitzung um 20:25 Uhr.

Vorsitzender, Datum:

.....

Singler, Bürgermeister

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Hamann

Protokollführer/in, Datum:

.....

Barth, Hauptamtsleiter

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Stiefvater

Gemeinderätin, Datum:

.....

GR´tin Schuler